

Entsorgung Wildschweine

Kostenlose Entsorgung von toten Wildschweinen im Hamburger Stadtgebiete

Aufgrund des erhöhten Risikos der Einschleppung und Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist es aus Gründen der vorbeugenden Biosicherheit wichtig, dass kein Tierkörper, Teile davon oder Aufbruch über den normalen Hausmüll oder im Revier entsorgt werden. Daher wird eine für Jäger kostenlose Entsorgung in Hamburg etabliert. Diese bezieht sich ausschließlich auf Schwarzwild!

Jäger, die Tierkörper, Teile davon und Aufbrüche entsorgen wollen, können diese in eine Tonne bringen (bitte ggf. vorherige Rücksprache mit der jeweiligen Abholstelle) und unter folgender kostenloser Kundenservicenummer eine Abholung anmelden:

Tel. 0800-779 3333

nach Aufforderung die Null (0) und die Raute (#) eingeben.

Dem Mitarbeiter (bzw. Anrufbeantworter) werden folgende Angaben mitgeteilt:

- a. die Kundennummer 76050897
- b. Abholstelle
- c. Anzahl der Tierkörper/Behälteranzahl
- d. Wildklautier amtlich

Zeiten: Mo-Fr 6-20 Uhr, zu den sonstigen Zeiten geht auch der Anrufbeantworter in Betrieb.

Bitte immer beim Kundenservice anrufen, d.h. bitte keine Anmeldung via automatische Ansage (VRS) oder Internet vornehmen (Sonderfälle).

Rendac fährt das Hamburger Stadtgebiet drei Mal wöchentlich (Mo, Mi, Fr) an. Die Rechnung für die Abholung wird automatisch an die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz (BJV) übermittelt

Die Abholung von Schwarzwild (Tierkörper, Teile davon) kann an folgenden Standorten erfolgen:

Bezirk HH-Harburg (eine Anmeldung der Abholung ist erforderlich):

- Revierförsterei Eißendorf, Vahrendorfer Stadtweg 10, 21077 Hamburg (040/ 760 35 46) (vorrangig Staatsforst sowie Marmstorf, Wilstorf, Eißendorf und Rönneburg, Sinstorf, Langenbek) **Abholstelle 07**
- Revierförsterei Hausbruch, Ehestorfer Heuweg 43, 21149 Hamburg, Tel. 040 / 7962287 (vorrangig Staatsforst und ggf. Neugraben und Fischbek im NSG südlich der B73) **Abholstelle 08**
- Rudolf Wendt, Francoper Straße 67, 21147 Hamburg, Tel.: 040 / 703 81 620 (vorrangig für Neugraben und Fischbek und ggf. Neuland/Gut Moor) **Abholstelle 09**
- Henning von Riegen, Vierzigstücken 83, 21129 Hamburg, Tel.: 040 / 745 76 09 (vorrangig für Neuenfelde, Francop, Finkenwerder, Moorburg) **Abholstelle 10**

Entsorgung Wildschweine

Bezirk Wandsbek (eine Anmeldung der Abholung ist erforderlich):

- Försterei Wohldorf/Ohlstedt, Kupferredder 54, 22397 Hamburg, +49 40 60561194
Abholstelle 11
- Försterei Duvenstedter Brook, Duvenstedter Triftweg 251, 22397 Hamburg, +49 40 60761148 **Abholstelle 12**
- Försterei Volksdorf, Farmsener Landstraße 100, 22359 Hamburg, +49 40 6035380
Abholstelle 13
- Herr Walter Pries, Volksdorfer Weg 226, 22393 Hamburg, Tel.: 0172 953 65 75
Abholstelle 14

Bezirk Altona (eine Anmeldung der Abholung ist erforderlich):

- Revierförsterei Klövensteen, 25482 Appen-Etz, Tel. 04101 693204
Abholstelle 16

Bezirk HH-Mitte (hier ist eine Anmeldung bei Rendac nicht erforderlich, Abholung erfolgt automatisch):

- Institut für Hygiene und Umwelt (HU) Marckmannstraße 129a, 20539 Hamburg

Hinweise:

Möglichst alle zur Abholung angemeldeten Tiere vorher durch den jeweiligen Jäger beprobt werden. Das erforderliche Probenset kann beim Institut für Hygiene und Umwelt, HU (Marckmannstraße 129a, 20539 Hamburg) 7 Tage die Woche 24 Stunden abgeholt werden. Gleiches gilt für die Abgabe von Proben. Im Rahmen des Tiergesundheitsmonitorings werden für Schwarzwildproben aus HH folgende Aufwandsentschädigungen geleistet:

- | | |
|--|-------------|
| • Einlieferung von Proben von gesund erlegten Stücken | 30,00 Euro |
| • Einlieferung von Proben von krank erlegten Stücken o. Falltieren | 40,00 Euro |
| • Einlieferung von ganzen krank erlegten Stücken o. Falltieren | 100,00 Euro |

Für die Einlieferung von ganzen erlegten Stücken oder Falltieren ins HU, können im HU Kadaversäcke für Bergung und Transport kostenlos wie oben beschrieben abgeholt werden.

In die Tonnen dürfen keine Plastik- bzw. Kadaversäcke o.ä. geworfen werden, da diese nicht biologisch abbaubar sind. Nur bei der Verwendung von Säcken aus Maisstärke kann der Aufbruch mit Sack in den vorgesehenen Behältnissen entsorgt werden.